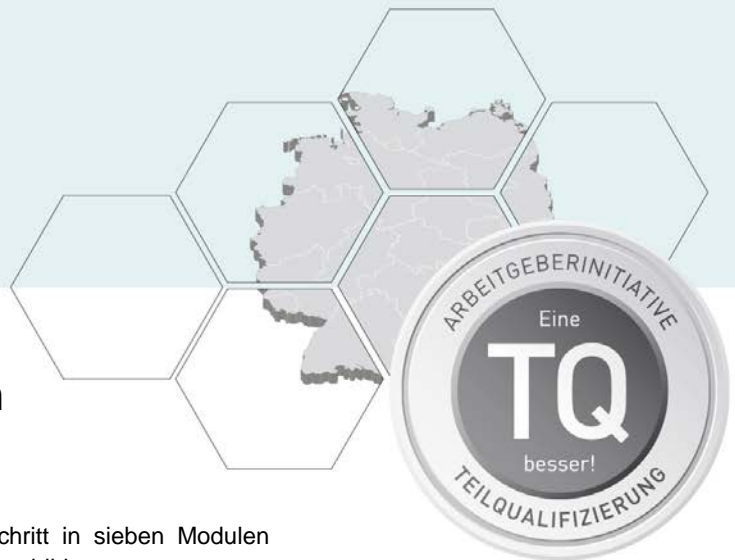


Eine TQ besser! Industriemechaniker/-in



Schrittweise zum anerkannten Berufsabschluss

Mit der Teilqualifizierung können Sie sich Schritt für Schritt in sieben Modulen zum/zur Industriemechaniker/-in mit IHK-Kammerprüfung ausbilden. Bei erfolgreicher Kompetenzfeststellung erhalten Sie nach jedem Modul ein Fachkraftzertifikat inklusive Kompetenzfeststellungsergebnis, das bundesweit anerkannt ist. Nach erfolgreichem Abschluss aller Module können Sie sich zur Externenprüfung bei der zuständigen Kammer anmelden.

Eine Kooperation deutscher Arbeitgeberverbände und Bildungswerke der deutschen Wirtschaft

TQ-Modul 1:	Fachkraft für manuelle Metallverarbeitung	
Inhalte:	Ausrichten, Spannen von Werkzeugen und Werkstücken, Grundqualifikation manuelles und maschinelles Spanen, Trennen, Umformen, Herstellen von Bauteilen und Baugruppen durch Fügen	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region		mind. 4 Wochen
TQ-Modul 2:	Fachkraft für konventionelle Zerspanungstechnik	
Inhalte:	Warten von Maschinen und Einrichtungen oder Systemen nach Anweisung, Aufbauqualifikation manuelles Spanen und maschinelles Spanen	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region		mind. 4 Wochen
TQ-Modul 3:	Fachkraft für Werkstofftechnik	
Inhalte:	Werkstofftechnik, Aufbau der Metalle, Stahl und Eisen – Gusswerkstoffe, Nichteisenmetalle, Sinterwerkstoffe, Kunststoffe, Verbundwerkstoffe, Werkstoffprüfung	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region		mind. 4 Wochen
TQ-Modul 4:	Fachkraft für Montage und Instandhaltung von Bauteilen und Baugruppen	
Inhalte:	Montieren und Demontieren von Geräten, Bauteilen und Baugruppen, Aufstellen, Einbauen und Anschließen von Maschinen, Geräten und Baugruppen, Transportieren und Sichern, Anschlagen	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region		mind. 4 Wochen

TQ-Modul 5:	Fachkraft für technische Kommunikation und betriebliche Systeme	
Inhalte:	Qualitätsmanagement: Grundlagen, betriebliche Qualitätssicherungssysteme, Geschäftsprozesse, Planen und organisieren der Arbeit, Bewerten von Arbeitsergebnissen, Kundenorientierung	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase	bei Betrieben in der Region	mind. 4 Wochen
TQ-Modul 6:	Fachkraft für Mess- und Prüftechnik	
Inhalte:	Aufbauen und Prüfen von Hydraulikschaltungen sowie von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik, Prüfen und Erstellen von einzelnen Funktionen an Baugruppen	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase	bei Betrieben in der Region	mind. 4 Wochen
TQ-Modul 7:	Fachkraft für Steuerungstechnik	
Inhalte:	Aufbauen und Prüfen von Pneumatik-Schaltungen / Elektropneumatik, Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen, Inbetriebnahmen von Maschinen / Anlagen, Erhalten der Betriebsfähigkeit	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase	bei Betrieben in der Region	mind. 4 Wochen

Weiterführende Informationen

Wenn Sie sich für die Teilqualifizierung im Detail interessieren, wenden Sie sich bitte an das zuständige Bildungswerk aus der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG in Ihrem Bundesland.

Beteiligte Bundesländer sind: Baden-Württemberg, Berlin und Brandenburg, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Mehr dazu erfahren Sie unter der Rubrik Kontakt auf www.nachqualifizierung.de



EINE TEILQUALIFIZIERUNG BESSER!

Teilqualifizierungen sind ein effizientes und schnelles Instrument zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Mit der bundesweiten ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG etablieren die deutschen Arbeitgeberverbände und Bildungswerke das gemeinsame Gütesiegel „Eine TQ besser!“. Es garantiert Teilnehmern und Unternehmen, dass alle Teilqualifizierungen bundesweit nach einem gemeinsamen Konzept entwickelt und mit kompatiblen sowie einheitlichen Standards durchgeführt werden. Sämtliche Teilqualifizierungsmodule schließen mit einer Kompetenzfeststellung, einem Zertifikat und einer Fachkräftebezeichnung ab. Die Abschlüsse werden von der Bundesagentur für Arbeit anerkannt und sind grundsätzlich förderfähig.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.nachqualifizierung.de

